

Die USA und die NATO wollen ihre militärische Präsenz in Osteuropa zu Lande, zu Wasser und in der Luft verstärken.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 077/14 – 25.04.14

Jetzt sollen auch US-Bodentruppen nach Polen und Estland entsandt werden, hat die New York Times berichtet

Von John Vandiver

STARS AND STRIPES, 19.04.14

(<http://www.stripes.com/news/us/report-us-ground-troops-to-be-sent-to-poland-estonia-1.278897>)

STUTT GART, Deutschland – Ein kleines Kontingent von US-Bodentruppen soll an geplanten Manövern in Polen und Estland teilnehmen; damit sollen die Verbündeten, die durch das russische Eingreifen in der benachbarten Ukraine verunsichert sind, beruhigt werden.

Die US-Army plane, eine Kompanie mit rund 150 Soldaten für jeweils zweiwöchige Übungen nach Polen und Estland zu entsenden; das berichtete die New York Times / NYT am Freitag.

Die von der Obama-Regierung geplanten Übungen am Boden finden im Rahmen größerer NATO-Manöver statt, mit denen das Bündnis in Osteuropa Präsenz demonstrieren will. Es ist noch nicht geklärt, welche US-Einheit an den Manövern in Polen und Estland teilnehmen wird; nach Informationen der NYT sollen nächste Woche weitere Details mitgeteilt werden.

Am Mittwoch kündigte die NATO an, dass sie ihre Präsenz im Osten zu Lande, zu Wasser und in der Luft verstärken wolle. Zu den geplanten Maßnahmen gehören auch die verstärkte Überwachung des Luftraums über den baltischen Staaten und die Entsendung von Kriegsschiffen in die Ostsee und ins östliche Mittelmeer.

Eine Möglichkeit, mehr Präsenz zu zeigen, ist die fortgesetzte Rotation von Bodentruppen in osteuropäische NATO-Staaten. Die jetzt nach Polen und Estland entsandten 150 US-Soldaten, könnten als erste an einem der Rotationseinsätze beteiligt sein, die künftig regelmäßig stattfinden sollen.

"Wir untersuchen gerade eine ganze Reihe von Möglichkeiten," sagte Verteidigungsminister Chuck Hagel am Donnerstag im Pentagon während einer gemeinsamen Pressekonferenz mit dem polnischen Verteidigungsminister Tomasz Siemoniak (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Tomasz_Siemoniak). "Rotationseinsätze zu Ausbildungs- und Übungszwecken werden auf jeden Fall dazu gehören."

Zu den für die Rotation in Betracht gezogenen Army-Einheiten, die zur ständigen NATO-Präsenz im Osten beitragen sollen, gehört auch die in Texas stationierte 1. Brigade der 1. Cavalry Division – die US-Truppe, die bereits der NATO Response Force (s. http://de.wikipedia.org/wiki/NATO_Response_Force) zugeteilt wurde.

Warschau wird mit Kurzeinsätzen rotierender kleinerer Einheit aber kaum zufrieden sein; der polnische Außenminister Radoslaw Sikorski (s. dazu auch http://de.wikipedia.org/wiki/Radoslaw_Sikorski)

dia.org/wiki/Rados%C5%82aw_Sikorski) hat die NATO bereits aufgefordert, ständig 10.000 Soldaten in Polen zu stationieren.

In den letzten beiden Monate haben die USA wegen der Krise in der Ukraine ihre Präsenz in Osteuropa ohnehin schon verstärkt. So wurden 12 Kampffjets vom Typ F-16 (aus Spangdahlem in der Eifel) zu Trainingsflügen nach Polen beordert, die künftig häufiger stattfinden sollen (s. <http://www.stripes.com/news/air-force-to-send-more-fighters-to-poland-uss-cook-headed-to-black-sea-1.277141>). Hagel versprach, die erhöhte US-Präsenz während des ganzen Jahres bestehen zu lassen. Künftig sollen US-Kriegsschiffe auch häufiger im Schwarzen Meer auftauchen.

In den nächsten Wochen wird sich klären, wie die NATO ihre Präsenz in Osteuropa dauerhaft erhöhen wird, wenn feststeht, welche Verbündeten wie viel Truppen für bestimmte Aufgaben zur Verfügung stellen.

Air-Force-General Philip Breedlove, der Oberkommandierende der NATO und der US-Streitkräfte in Europa (weitere Infos dazu unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP05914_300314.pdf), hat Anfang der Woche gesagt, die russischen Aktivitäten rund um die Ukraine seien das Signal dafür, dass die Sicherheit auf dem europäischen Kontinent nicht mehr als selbstverständlich anzusehen sei und dass die NATO ihre bisherige Einstellung korrigieren müsse.

"Nach einer Periode, in der wir dachten, die Zeiten, in denen Grenzen in Europa mit militärischer Gewalt verschoben wurden, seien endgültig vorbei, erleben wir gerade einen Paradigmenwechsel," erklärte Breedlove am Mittwoch vor Reportern und fügte hinzu, wegen der veränderten Sicherheitslage müsse die NATO auch den Bereitschaftsgrad ihrer Streitkräfte und deren Reaktionsfähigkeit verbessern.

(Wir haben den Artikel, der erneut belegt, dass die USA und die NATO und nicht etwa Russland ständig Öl ins bereits hell lodernde Feuer gießen, komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

STARS AND STRIPES

Report: US ground troops to be sent to Poland, Estonia

By John Vandiver

Published: April 19, 2014

STUTTGART, Germany – A small contingent of U.S. soldiers will deploy to Poland and Estonia for a series of upcoming ground exercises aimed at reassuring allies shaken by Russian intervention in neighboring Ukraine, according to a report.

The U.S. is planning to send a company sized Army element of roughly 150 troops to conduct drills with allies, spanning roughly two weeks respectively in both Poland and Estonia, The New York Times reported Friday.

The land force exercises being planned by the Obama administration are part of a broader undertaking by NATO to beef up its presence in eastern Europe. It is unclear what U.S. unit will be taking part in the exercises in Poland and Estonia, but more details are expected to be announced next week, the Times reported.

On Wednesday, NATO said it would increase its presence in the region both on land, sea and air. Measures include plans for more fighter patrols over the Baltic nations and warships in the Baltic Sea and eastern Mediterranean.

One way to ensure a steadier presence of ground forces in the region is through a series of on-going troops rotations. The plan to send 150 troops to Poland and Estonia could be a first step with more such rotations to come in the future.

“There’s an entire range of possibilities and measures that are being considered,” Defense Secretary Chuck Hagel said during a Thursday news conference at the Pentagon with Poland’s defense minister Tomasz Siemoniak. “Rotational basis of training and exercises are always part of that.”

One such possibility that has been under consideration is the deployment elements from the Texas-based 1st Brigade, 1st Cavalry Division — the unit already designated as the U.S. contribution to the NATO Reaction Force — to maintain a steadier regional presence.

Warsaw is unlikely to be satisfied by such limited, rotational deployments. Polish Foreign Minister Radoslaw Sikorski has urged NATO to station 10,000 troops in Poland.

During the past two months, the U.S. has bolstered its presence in the region in a variety of ways as the crisis in and around Ukraine has unfolded. Steps have included the deployment of 12 F-16 fighter jets to Poland for more frequent training exercises. Hagel said that augmented presence will continue through the year. U.S. warships also have been a more regular presence in the Black Sea.

In the weeks ahead, NATO’s plans for boosting its presence in eastern Europe are expected to become clearer as allies make troop contributing pledges for assorted missions.

Air Force Gen. Philip Breedlove, NATO supreme allied commander and head of U.S. forces in Europe, earlier this week said Russian actions around Ukraine are a signal that security on the Continent can no longer be taken for granted as NATO reassess its posture.

“We’ve had a paradigm shift, change, gone through a period where I think we thought we were past the time when military force would be used to change international borders in Europe,” Breedlove told reporters on Wednesday, adding that would change how NATO viewed security on the continent and the readiness and responsiveness of its forces.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern